

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noelko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

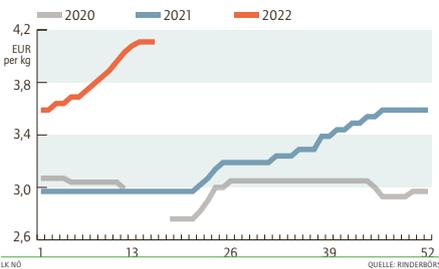
Neue Verhältnisse setzen sich fort

Die veränderten Marktverhältnisse am EU-Rindermarkt setzen sich fort – Besonders am deutschen Markt stehen die Preise zum Teil stark unter Druck – In Niederösterreich bleibt es bei ausreichendem Angebot, wobei sich die Abgabebereitschaft erhöht hat – Aufgrund der Osterfeiertage und eines fehlenden Schlachttagges ist der Bedarf der Schlachtbetriebe geringer – Eine abschließende Einschätzung zum Verlauf des Ostergeschäfts war zu Redaktionsschluss noch nicht möglich – Insgesamt ist die Marktlage aber angespannter als noch vor zwei Wochen – In Deutschland hat das Stierangebot spürbar zugenommen, während der Bedarf der Schlachtbetriebe gering ausfällt – In Folge haben zB in Bayern die Preise neuerlich um über 20 Cent nachgegeben – Im Lebensmittelhandel werden verstärkt die

Folgewirkungen der gestiegenen Verbraucherpreise spürbar – Die Verbrauchernachfrage ist verhalten und konzentriert sich auf günstige Ware – Bei deutschen Schlachtkühen wurden die Preise ebenfalls reduziert, wenn auch nicht so stark wie für männliche Rinder – Das Angebot hat sich erhöht und liegt über der ruhigen Nachfrage – In Niederösterreich ist die Angebotsituation dagegen ruhig und die Absatzmöglichkeiten in die Schweiz laufen auf gutem Niveau – Die Preise für Schlachtkühe bleiben unverändert, ebenso jene für Schlachtkalbinnen – Zurückgenommen wurden bei weiblichen Rindern allerdings die Aufschläge für Bioware – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,68 € (unverändert) und der Klasse R von 4,61 € pro kg plus USt.

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 16/2022
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,75 bis 5,15	3,85 bis 3,98	4,18 bis 4,70
U	4,68 bis 5,08	3,78 bis 3,91	4,11 bis 4,63
R	4,61 bis 5,01	3,71 bis 3,84	4,04 bis 4,56
O	4,47 bis 4,72	3,45 bis 3,58	3,69 bis 4,04
P	4,33 bis 4,58	3,20 bis 3,33	3,62 bis 3,97

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 4,02 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 16/2022
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,50
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,02
Bio-Austria Qualitätssohnen	unter 26 Monate	Kl. R3	5,35
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	5,25
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	4,16 bis 4,48

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 12.04.2022

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	46 Stk.	79 kg	4,08 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	36 Stk.	95 kg	4,36 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	43 Stk.	105 kg	4,59 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	29 Stk.	115 kg	4,49 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	24 Stk.	131 kg	4,59 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	10 Stk.	69 kg	2,94 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	8 Stk.	96 kg	3,53 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	5 Stk.	105 kg	3,82 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	2 Stk.	113 kg	3,10 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	4 Stk.	130 kg	3,61 €/kg
Fleischrassen	männl.	17 Stk.	104 kg	5,01 €/kg
Fleischrassen	weibl.	22 Stk.	94 kg	4,15 €/kg
Schwarzbunte	männl.	3 Stk.	113 kg	2,24 €/kg
Gesamt		249 Stk.		

Kälbermarkt in Bergland am 14.04.2022 siehe Rückseite

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 16/2022
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	über 12 kg	4,20 bis 4,50	€/kg
	8 bis 12 kg	3,00 bis 3,50	€/kg
	6 bis 8 kg	2,40 bis 2,60	€/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,20 bis 1,80	€/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,80 bis 1,20	€/kg

PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	18.4. - 24.4.	4,68 €	(4,68 €)
Schlachtschweine Basispreis	14.4. - 20.4.	1,95 €	(1,95 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	18.4. - 24.4.	3,10 €	(3,10 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 14/2022
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	1.174	5,11	(+ 0,05)	244	5,09	(+ 0,04)
	R3	342	5,05	(+ 0,06)	59	5,04	(± 0,00)
	E-P	3.942	5,07	(+ 0,05)	915	5,06	(+ 0,03)
Kühe	R3	421	4,48	(+ 0,09)	87	4,39	(+ 0,01)
	O3	136	4,24	(+ 0,07)	22	4,15	(+ 0,11)
	E-P	2.503	4,33	(+ 0,06)	424	4,29	(- 0,02)
Kalbinnen	U3	559	4,83	(± 0,00)	94	4,86	(- 0,01)
	R3	405	4,75	(+ 0,04)	49	4,64	(- 0,11)
	E-P	1.528	4,77	(+ 0,04)	227	4,77	(- 0,01)
Schweine	S	52.359	2,21	(+ 0,03)	9.297	2,24	(- 0,03)
	E	18.489	2,11	(+ 0,04)	2.971	2,12	(+ 0,02)
	U	895	1,93	(+ 0,05)	183	1,87	(- 0,01)
S-P	71.795	2,18	(+ 0,03)	12.461	2,21	(+ 0,03)	
	Kälber ¹⁾	E-P	491	6,11	(- 0,08)	-	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

Milchabsatz über Vor-Corona-Niveau

Die Absatzzahlen im Lebensmittelhandel zeigten 2021 sowohl über alle in der RollAMA erfassten Produkte, als auch bei den Milchprodukten, einen leichten Rückgang zum ersten „Corona-Jahr“, dennoch blieben die Einkäufe über dem Vorjahresniveau, bei Milchprodukten mengenmäßig um gut 8 Prozent – Bei Trinkmilch hat sich der 2020 begonnene Trend zu Haltbar-milch fortgesetzt – Mittlerweile ist jeder vierte gekaufte Liter Milch Haltbar-milch und die Ausgaben für diese Milchart sind höher als für Frischmilch – Immer größerer Beliebtheit erfreut

sich Milch in der Glasflasche – 13 Prozent der Trinkmilch wird mittlerweile trotz spürbar höherer Verkaufspreise in der Glasflasche gekauft (+15 Prozent zu 2020) – Die Absatzzahlen von Käse blieben 2021 auf hohem Niveau stabil – Allerdings nahm die Beliebtheit von Schnittkäse zu Gunsten von Hart- und Frischkäse ab – Unter den Frischkäsen ist Mozzarella dabei dem Streichkäse den Rang abzulaufen – Fortgesetzt hat sich 2021, wenn auch auf sehr niedrigem Niveau, der Trend zu Milch-mitteln – Besonders beliebt sind hier mittlerweile Produkte auf Getreidebasis.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 15/2022	Vorwoche	Änderung
Butter			
April 2022	7.218,75	7.297,60	- 1,08 %
Mai 2022	7.209,25	7.232,60	- 0,32 %
Juni 2022	7.180,00	7.212,60	- 0,45 %
Magermilchpulver			
April 2022	4.225,00	4.208,00	+ 0,40 %
Mai 2022	4.150,00	4.177,40	- 0,66 %
Juni 2022	4.119,00	4.172,60	- 1,28 %
Flüssigmilch			
Mai 2022	40,65	40,65	± 0,00 %
Juni 2022	40,42	40,42	± 0,00 %
Juli 2022	39,93	39,93	± 0,00 %

Beruhigung am EU-Schweinemarkt

Die EU-Schlachtschweinemärkte zeigten sich in der letzten Woche mehrheitlich stabil – Die Osterfeiertage und der damit verbundene Entfall von Schlachttagen machten sich in vielen Ländern bemerkbar – Fast überall wurde von ausreichendem bis reichlichem Angebot an Schlachtschweinen berichtet – Zugleich fehlte es nach wie vor an Impulsen vom Fleischhandel – Durch die weiter zu kühlere Witterung in Nord- und Mitteleuropa stagnierte der Handel mit Grillartikeln – Dennoch konnten sich die Schweinepreise meist auf dem Vorwochniveau behaupten – Unveränderte Auszahlungspreise wurden aus Deutschland, Belgien, Spanien, den Niederlanden und Frankreich gemeldet – Leicht festere Preise wurden aus Italien gemeldet, wo noch immer ein gewisser Nachholbedarf gegenüber den Nachbarlän-

dern besteht – Der heimische Schlachtschweinemarkt prä-sentierete sich zuletzt recht ausgeglichen – Ein anhaltend unterdurchschnittliches Lebendangebot traf auf ruhige aber stetige Nachfrage – Vor allem Grillartikel waren witterungsbedingt nur wenig nachgefragt – Der Absatz von Filet und Schinken war dagegen überaus zufrieden stellend – Bei den Erzeugerpreisen gab es somit keine Änderung zur Vorwoche – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 13. April 1,95 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 15. Woche bei 2,14 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 18. April (15. Woche) 3,10 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 16/2022
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	2,64	bis 2,87
Kühe	Klasse R	1,86	bis 1,92
Kalbinnen	Klasse R	2,18	bis 2,46
Schweine			1,71

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 14/2022
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,96
Lämmer Kategorie II/III	2,01
Altschafe/Altwidder	0,65

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	6,35
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,99

Zufriedenstellendes Ostergeschäft

Die Absätze an Farbeiern haben sich in der Karwoche bei den Direktvermarktern sehr gut entwickelt – Auch in Wien ist das Ostergeschäft

überaus erfolgreich verlaufen – Das erhöhte Preisniveau findet Akzeptanz – Bei den Futterkosten wird keine Entspannung erwartet.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 16/2022
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	21,00 bis 23,00	18,50 bis 21,00

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidepreise im Aufwärtstrend

An den internationalen Getreidebörsen ging es in der letzten Woche mit den Notierungen nochmals deutlich nach oben – Ausschlaggebend waren einmal mehr die steigenden Sorgen vor etwaigen Versorgungsengpässen im kommenden Wirtschaftsjahr – In erster Linie sind diese der Angst vor einem noch lang anhaltenden Krieg in der Ukraine geschuldet – Die momentan umkämpften Gebiete stehen für rund 20 Prozent der ukrainischen Getreideproduktion – Zudem sind die zerstörten und belagerten ukrainischen Seehäfen für den Getreideexport immens von Bedeutung – Darüber hinaus sorgt die aktuelle Trockenheit in weiten Teilen des Mittleren Westens der USA, sowie die verzögerte US-Maisaussaart für einen Preisauftrieb, da sich die angespannte Versorgungslage auf dem Weltmarkt damit weiter verschärfen könnte – An der Euronext Paris verteuerte

sich der Mai-Weizenkontrakt in der letzten Woche um weitere 5,7 Prozent auf 401,- €/t – Der Juni-Maiskontrakt stieg im Wochenvergleich um zwei Prozent auf 332,75 €/t – Mit dem erneuten Preisanstieg am internationalen Parkett kam der Getreidehandel am österreichischen Kassamarkt wieder fast zum Erliegen – Die Mühlen hätten zunehmend Probleme, die stark gestiegenen Kosten an ihre Kunden weiterzugeben und agieren entsprechend zurückhaltend bei Neugeschäften – An der Wiener Produktenbörse verteuerte sich Qualitätsweizen in der letzten Woche um weitere drei Euro auf durchschnittlich 403,- €/t – Mahlweizen notierte dagegen mit 382,- €/t um drei Euro leichter als in der Vorwoche – Billiger wurde mit durchschnittlich 336,50 €/t auch Futtermais, während Futtermais einen gewaltigen Preissprung auf 375,- €/t hinlegte.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 13.04.2022
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	403
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	382
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	342
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	375
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2021 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	335 bis 338
Rapssaat	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose 44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 44	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
00 Rapsschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 14.04.2022
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 10% Prot., 75 kg/hl	435 bis 445
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	535 bis 545
Mais f. Futterzwecke	lose	445 bis 465

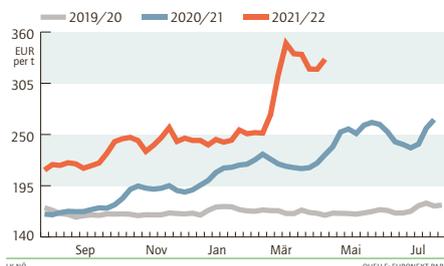
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 15/2022	Vorwoche	Änderung
Raps			
Mai 2022	988,81	955,90	+ 3,44 %
August 2022	846,88	824,45	+ 2,72 %
November 2022	814,44	794,75	+ 2,48 %
Weizen			
Mai 2022	395,69	365,75	+ 8,19 %
September 2022	366,31	343,65	+ 6,59 %
Dezember 2022	360,63	336,85	+ 7,06 %
Mais			
Juni 2022	330,75	320,05	+ 3,34 %
August 2022	328,50	317,95	+ 3,32 %
November 2022	314,25	294,85	+ 6,58 %
Kartoffel, Eurex			
April 2022	21,68	20,98	+ 3,34 %
Juni 2022	24,13	23,32	+ 3,47 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2022
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECCO-DPAR)

Notierung	15. Woche €/t, netto	989
Erzeugerpreis 15. Woche €/t, netto	949	
Erzeugerpreis 14. Woche €/t, netto	916	

Zufriedenstellende Inlandsnachfrage

Der österreichische Zwiebelmarkt präsentiert sich gut ausgeglichen – Der Abbau der Lagerbestände schreitet stetig voran – Mit der Absatzsituation ist man einigermassen zufrieden – Im heimischen LEH sorgte das Osterfest für gute Umsätze – Auch in der Gastronomie und Hotellerie wurde zuletzt wieder verstärkt Ware nachgefragt – Dagegen scheint

das Interesse an österreichischer Ware im Export etwas nachzulassen – Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Änderung zur Vorwoche – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität und Größe meist 18,- bis 22,- €/100 kg genannt – Schwächere Qualitäten werden aber weiterhin deutlich darunter gehandelt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/dt)
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	18 bis 22
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	45 bis 50
Sellerie	5 kg Sack	60 bis 65
Kraut	weiß, je kg	35 bis 40
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg rein weiß/violett	Kl. I Solo 10,00 bis 11,50 Kl. I Classic 9,00 bis 10,00

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

Produkt	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	125	130
Blochholz, 1a	70	75
Blochholz, 1b	75	80
Blochholz, 2a	115	120
Blochholz, 2b	115	120
Blochholz, 3a	115	120

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöche, Cx und Käferholz: 25 bis 30 €, schöne Lärche ab 3a: 40 € über Fichte; Weißkiefer: 30 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte

Industrieholz

In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

Produkt	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	90
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	75
Faserholz, Rotbuche, AMM	65

Brennholz

Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

Produkt	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä	40 bis 45
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55

Waldhackgut

Gehackt frei Werk, in €/AMM

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	75 bis 80
30 - 40 %	70 bis 75
> 40 %	65 bis 70

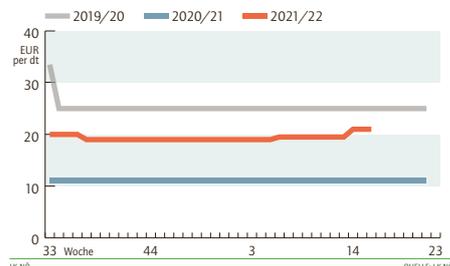
Energieholzindex

Basis 1979

4. Quartal 2021	1,422
-----------------	-------

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Vermarktung gut im Plan

Der österreichische Speisekartoffelmarkt zeigt sich weiter von seiner stabilen Seite – Mit der Vermarktung der Lagerware liegt man gut im Plan – Die Läger bei den Landwirten sind bereits weitgehend geräumt – Die noch vorhandenen Vorräte bei den Händlern dürften bis Ende Mai reichen und damit einen nahtlosen Übergang zur neuen Ernte ermöglichen – Auf der Absatzseite war man im heimischen LEH mit dem Ostergeschäft durchaus zufrieden – Zudem greifen die Konsumenten derzeit noch immer lieber zu der heimischen altertägigen Speiseware als zu den Frühkartoffeln aus dem Mittelmeer-

raum – Erfreulich ist auch die Absatzentwicklung in der Gastronomie und Hotellerie – Mit den weiteren Lockerungen der Corona-Einschränkungen dürfte sich der positive Trend hier fortsetzen können – Am Exportmarkt bleibt es unverändert ruhig – Preislich gibt es keine Änderung zur Vorwoche – In NÖ wurden Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 18,- bis 24,- €/100 kg übernommen – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind 26,- €/100 kg zu erzielen. Aus Oberösterreich wurden weiterhin Preise von bis zu 25,- €/100 kg genannt.

KARTOFFEL

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Produkt	Preis (€/dt)
Festkochende Sorten	18 bis 24
Vorwiegend festkochende Sorten	18 bis 24
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	26

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 11.04.2022 bis 17.04.2022
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Produkt	Preis (€/dt)
Pastinaken, kg	2,17 bis 2,38
Gelbe Rüben, kg	0,90 bis 1,10
Gurken, Stk	0,89 bis 0,96
Kohl, kg	1,35 bis 1,45
Radieschen, Bund	0,45 bis 0,60

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 14.04.2022

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	96 Stk.	81 kg	4,91 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	94 Stk.	96 kg	4,88 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	113 Stk.	106 kg	4,64 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	73 Stk.	115 kg	4,81 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	79 Stk.	130 kg	4,57 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	21 Stk.	81 kg	3,39 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	17 Stk.	95 kg	3,88 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	18 Stk.	106 kg	4,47 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	10 Stk.	116 kg	4,38 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	8 Stk.	133 kg	4,18 €/kg
Fleischrassen	männl.	22 Stk.	103 kg	4,97 €/kg
Fleischrassen	weibl.	18 Stk.	93 kg	4,45 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	4 Stk.	116 kg	2,87 €/kg
Gesamt		573 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	6 Stk.	192 kg	3,37 €/kg
Fleckvieh	weibl.	3 Stk.	170 kg	3,80 €/kg
Brown Swiss	männl.	1 Stk.	203 kg	2,70 €/kg
Gesamt		10 Stk.		